

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Frankfurt (Main). Anlagen: Maschinenfabrik. Die Gebäude, fast ausschließlich Massivbauten, wurden im Kriege bis zu 50 % beschädigt. Durch Instandsetzungen wurden die Schäden jedoch größtenteils behoben. Der Maschinenpark, der bis Kriegsende laufend erneuert werden konnte, hat durch Kriegseinwirkungen kaum nennenswerten Schaden zu verzeichnen. — Infolge Zerstörung der eigenen Kraftzentrale wird nach dem Kriege ausschließlich mit Fremdstrom gearbeitet.

2. Wohn- und Geschäftshaus in Essen. Als Bürogebäude vermietet. Das Wohn- und Geschäftshaus in Essen wurde im Kriege total zerstört.

Beteiligung:

Maschinenfabrik vorm. Ph. Mayfarth & Co. G.m.b.H., Frankfurt (Main)-Fechenheim. Gegründet: 1872 (seit 1936 G.m.b.H.). Kapital: RM 1 400 000.—. Beteiligung: 100 %. Zweck: Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Diese Tochtergesellschaft wurde mit Beendigung des Krieges fast völlig stillgelegt. Im Juli 1945 ist die Produktion wieder angelaufen. Nach einer im Jahre 1946 erfolgten Produktionsumstellung werden jetzt landwirtschaftliche Maschinen, Baukarren, Speisepumpen für die Reichsbahn usw. hergestellt.

Ein von der Tochtergesellschaft aufgenommener Kredit in Höhe von RM 750 000.— wurde durch Eintragung einer Grundschuld an 1. Stelle in Höhe von RM 800 000.— sichergestellt.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Wirtschaftsvereinigung Maschinenbau.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 4,5 Mill., erhöht bis 1923 um M 61,5 Mill. Stammaktien und um M 6,0 Mill. Vorzugsaktien. 1924 Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 10:1 von M 66,0 Mill. auf RM 6,6 Mill. und der Vorzugsaktien im Verhältnis 1000:65 von M 6,0 Mill. auf RM 390 000.—. 1925 Herabsetzung des Vorzugsaktienkapitals um RM 72 000.—.

1931 zwecks Sanierung Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis 5:1 von RM 6,6 Mill. auf RM 1,32 Mill. 1933 Zusammenlegung der Vorzugsaktien im Verhältnis 3:1 auf RM 106 000.—. Im gleichen Jahre Rückkauf und Einziehung dieser Vorzugsaktien. 1939 Erhöhung des Aktienkapitals um RM 660 000.— durch Ausgabe von 660 Inhaber-Stammaktien zu je RM 1 000.—, den alten Aktionären zu 130 % im Verhältnis 2:1 angeboten. Das A.-K. betrug nunmehr RM 1 980 000.—. 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 um RM 1 188 000.— auf RM 3 168 000.—. Der zur Berichtigung erforderliche Betrag wurde gewonnen durch Zuschreibung auf Werkzeuge und Ausstattung RM 300 000.— und Patente RM 10 000.—, ferner durch Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage RM 170 600.—, aus der freien Rücklage RM 362 700.—, aus der Wertberichtigung zum Anlagevermögen RM 215 000.— und aus dem Gewinnvortrag RM 129 700.—. Im Dezember 1941 weitere Erhöhung um RM 32 000.— zwecks Abrundung des A.-K. auf RM 3,2 Mill. und weitere Erhöhung um RM 800 000.— ab 1. Januar 1942 dividendenberechtigter Aktien auf RM 4,0 Mill. Bezugsrecht 4:1 zu 105 %.

Heutiges Grundkapital: RM 4 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Frankfurter Maschinenbau A.-G.

Notiert in: **Frankfurt (Main).**

Ordn.-Nr.: 57 830.

Stückelung: 8 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—8 000); 3 200 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—3 200).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Anleihestockbestand: Nom. RM 88 000.— Reichsschatzanweisungen und RM 31,87 Barspitze.

Treuhandstockbestand: Nom. RM 85 800.— Reichsschatzanweisungen und RM 1 840.— Barspitze.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm 30 491	33 384	33 384	34 192
b) bebaut:	qm 12 866	13 072	13 072	13 580

Belegschaft:

a) Arbeiter:	784	335	365	404
b) Angestellte:	287	70	88	102

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	7	2,4	3,2	3,4			
Kurse:	1939	1946	1947	RM-Kurs 1948	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	170	165,5	165,5	—	30	32	32
niedrigster:	161	162	165,5	—	20	28	29
letzter:	162,5	165,5	165,5	165,5	30	30	32
Stoppkurs:			165,5 %.				
	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	38	50	50	50	51	50	52
niedrigster:	32	38	43	48,5	50	50	50
letzter:	38	44	50	50	50	50	52

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	10 ¹⁾	6,5 ²⁾	6 ^{1/4} ³⁾	5	5	0	0	0	0
Div.-Sch.-Nr.	7	8	11	12	13	—	—	—	—

1) Davon 2 % an Anleihestock.

2) Auf das berichtigte Kapital, davon 1,5 % an Treuhandstock.

3) Davon 1^{1/4} % an Treuhandstock.

Verjährung der Dividendenscheine: Nach vier Jahren.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 15. Dezember 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(3 175)	(2 636)	(2 553)	(2 557 099)
Bebaute Geschäfts- und Wohngrundstücke	33	6	6	32 633
Bebaute Betriebsgrundstücke	1 722	613	613	612 785
Hauszinssterabgeltung	—	46	39	32 900
Kraftfahrzeuge	219	40	30	20 000
Werkzeugmaschinen	951	531	465	458 775 ¹
Werkzeuge und Ausstattungen	E	E	E	5 ²
Patente	E	E	E	1
Beteiligungen	225	1 400	1 400	1 400 000
Anlagewertpapiere	25	—	—	—
Umlaufvermögen	(8 506)	(19 713)	(19 338)	(11 111 659)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	386	685	605	698 550
Halb- und Fertigerzeugnisse	2 890	541	1 296	1 389 790
Wertpapiere	501	—	—	494 608 ³
Geleistete Anzahlungen	21	112	91	11 040
Lieferforderungen Inland	—	1 786	1 778	557 112
Lieferforderungen Ausland	3 513	389	388	—
Forderungen an Tochtergesellschaft	1 000	750	750	750 000
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	36	355	756	607 744
Bankguthaben	14	9 134	7 785	5 971 615
Sonstige Forderungen	134	5 961	5 889	631 200
Wechselforderungen	11	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	33	43	5	5 349
Gefährdete Vermögenswerte	—	—	—	(7 189 560)
Geleistete Anzahlungen	—	—	—	55 585
Lieferforderungen Inland	—	—	—	1 072 641
Lieferforderungen Ausland	—	—	—	384 038
Bankguthaben	—	—	—	130 103
Forderungen a. Kriegsschäden	—	—	—	5 547 193
Verlust nach Vortrag	—	564	367	236 983
Bürgschaften und Garantien	(560)	(1 038)	(982)	(982 336)
	RM 11 714	22 956	22 263	21 100 650

¹ 1945: Zugang RM 65 652,—, Abschreibung RM 162 996,—.

1946: Zugang RM 78 506,—, Abgang RM 39 963,—, Abschreibung RM 105 162,—.

1947: Zugang RM 100 805,—, Abgang RM 6 718,—, Abschreibung RM 100 136,—.

² 1945: Zugang RM 11 251,—, voll abgeschrieben.

1946: Zugang RM 33 142,—, voll abgeschrieben.

1947: Zugang RM 38 555,—, voll abgeschrieben.

³ Darin enthalten nom. RM 300 000,— Schatzwechsel von 1947 des Staates Württemberg-Hohenzollern und nom. RM 200 000,— Landeskassenanweisungen Rheinland-Pfalz.